

Presseinformation 10 / 2017

Rostock, am 4. April 2017

„MigrantInnen im Spiegel ihrer Kunst“ – Ausstellung in Neubrandenburg

Die Ausstellung „MigrantInnen im Spiegel ihrer Kunst“ wird ab Freitag, den 7. April in der Radiologie An der Marienkirche Dr. Münch und Dr. Petrik in Neubrandenburg zu sehen sein.

Gegenstand der Ausstellung sind die Werke fünf zugewanderter KünstlerInnen aus Russland, Moldawien, der Ukraine und Kuba, die seit September 2012 ihre Arbeiten aus den Bereichen Fotografie, Zeichnung, Malerei und Musik an verschiedenen Orten in Mecklenburg-Vorpommern präsentierten. Außerdem stellen zwei der vorgestellten Künstlerinnen, die Malerin Elena Bytschkov und die Fotografin Anna Filatova, einige ihrer eigenen Werke aus. Der Betrachtende erhält Einblicke in die ganz individuellen Zuwanderungsgeschichten und persönlichen Willkommenserfahrungen aller fünf KünstlerInnen und lernt die Person hinter ihrer Kunst kennen.

Ab Freitag, den 7. April können Sie die Ausstellung in der Radiologie An der Marienkirche Dr. Münch und Dr. Petrik in der Praxis An der Marienkirche 2, 17033 Neubrandenburg sehen. Die Ausstellung kann bis Freitag, den 30. Juni 2017 zu den Öffnungszeiten der Praxis besucht werden.

Mehr unter: <http://www.migra-mv.de/recht/leihausstellung-migrantinnen-im-spiegel-ihrer-kunst.html>

Kontakt:

IQ Netzwerk Mecklenburg-Vorpommern
Maja Kuntzsch (Öffentlichkeitsarbeit)
c/o migra e.V.
Waldemarstraße 32
18057 Rostock
Tel.: 0381 / 37 54 74 58
kuntzsch@migra-mv.de



Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern wird vom Verein migra in Rostock koordiniert.

Ansprechpartner:

Dr. Maher Fakhouri
fakhouri@migra-mv.de
Tel.: 0381 37799649
www.migra-mv.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab.

Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de